



Bereits über einen Monat kein Coronapatient mehr im Krankenhaus Freudenstadt

Seit 3. Juli 2021, somit seit über einem Monat, musste im Krankenhaus Freudenstadt kein einziger Coronapatient mehr behandelt werden. „Dies ist eine sehr gute Nachricht, die uns zeigt, dass ein wichtiges Ziel der Bekämpfung des Coronavirus, nämlich das Gesundheitssystem vor Überlastung durch Corona positiv getestete Patienten zu schützen, erreicht wurde“, freut sich Landrat Dr. Klaus Michael Rückert. Er nimmt dies zum Anlass, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Krankenhauses in Freudenstadt für ihre hervorragende Arbeit zu danken, die sie das ganze Jahr über, auch und gerade unter Pandemiebedingungen, geleistet haben und leisten. Dies bedeutet, dass sich die Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH seit über einem Monat wieder ganz auf die Behandlung aller anderen Erkrankungen konzentrieren kann. Daneben ist festzuhalten, dass im Landkreis Freudenstadt alle impfwilligen Menschen seit geraumer Zeit ein Impfangebot erhalten haben. „Die Tatsache, dass nur noch sehr wenige Bürgerinnen und Bürger ins Impfzentrum kommen und wir auch bei unseren mobilen Impfkationen in den verschiedenen Kreisgemeinden jeweils nur deutlich weniger Impfungen vornehmen können, als aufgrund des vorhandenen Impfstoffs möglich wäre, beweist, dass niemand, der impfwillig ist, mehr auf eine Impfung warten muss.“

„Vor diesem Hintergrund ermutige ich die Bevölkerung und die verantwortlichen Politikerinnen und Politiker in Stuttgart und Berlin, mutig den Weg der Öffnungen weiter zu gehen. Es wurde von der Politik immer versprochen, dass wenn das Gesundheitssystem vor Überlastung geschützt ist und allen Bürgerinnen und Bürgern ein Impfangebot gemacht wurde, die Corona-Einschränkungen fallen. Deshalb verstehe ich nicht, warum manche Verantwortliche meinen, jetzt weiter Ängste schüren zu müssen, anstatt dankbar für das Erreichte zu sein“, so Landrat Dr. Klaus Michael Rückert.